

- ἀλλ' εἴπερ ἴσχει Ζεὺς ἔτ' ἐξ ἐμοῦ σέβας,
 εὐ τοῦτ' ἐπίστασ', δόκιος δέ σοι λέγω, 305
 εἰ μὴ τὸν αὐτόχειρα τοῦτο τοῦ τάφου
 ενδόντες ἐνφανεῖτ' ἐς ὀφθαλμοὺς ἐμούς,
 οὐχ ὑμιν Ἀιδης μοῦνος ἀρχέσει, ποὶν ἀν
 ζῶντες κορεμαστοὶ τήνδε δηλώσηθ' ὑβριν,
 ἵν' εἰδότες τὸ κέρδος ἔνθεν οἰστέον, 310
 τὸ λοιπὸν ἀρπάζητε, καὶ μάθηθ' ὅτι
 οὐκ ἐξ ἄπαντος δεῖ τὸ κερδαίνειν φιλεῖν.
 ἐκ τῶν γὰρ αἰσχρῶν λημμάτων τοὺς πλείονας
 ἀτωμένους ἴδοις ἀν ἥ σεσωμένους.
- ΦΥ. εἴπειν τι δώσεις, ἥ στραφεὶς οὖτως ἦσ; 315
 KP. οὐκ οἰσθα καὶ νῦν ὡς ἀνιαρῶς λέγεις;
 ΦΥ. ἐν τοῖσιν ὧσιν ἥ ἐπὶ τῇ ψυχῇ δάκνῃ;
 KP. τί δὲ ὁνθμίζεις τὴν ἐμὴν λύπην ὅπου;
 ΦΥ. ὁ δρῶν σ' ἀνιᾶ τὰς φρένας, τὰ δ' ὥτ' ἐγώ.

304. *σέβας* *ίσχειν* vertritt das Paßiv von *σέβομαι*. 308f. Der Gedanke „ihr sollt nicht einfach sterben (οὐχ Ἀιδης μοῦνος ἀρχέσει), sondern vorher so lange gequältigt werden (ζῶντες κορεμαστοὶ), bis ihr über diesen Frevel Außchluß gebet“ erscheint in verkürzter, zusammengezogener Form. Vgl. 87. Zu *ἀρχέσει* vgl. Iōkr. 19, 47 ἡ μήτηρ πασῶν ἀν εἴη δυστυχεστάτη γνωμῶν, εἰ μὴ μόνον ἐξαρχέσειν αὐτῇ στέρεσθαι τὸν παῖδων, ἀλλὰ καὶ τοῦτ' αὐτῇ προσγένοιτο. In seiner Leidenschaftlichkeit schöpft Kreon Verdacht gegen die Wächter und ist geneigt, sie selber für die bestochenen Thäter zu halten (vgl. 322). — *κορεμαστοὶ* d. h. an eine Säule (*κίον*) oder die j. g. Leiter (*κλίμαξ*) festgebunden, vgl. Ni. 108, Hom. x 176, Aristoph. Frö. 618. 311. *τὸ λοιπὸν ἀρπάζητε* im Sinne „damit euch für die Zukunft solches Treiben vergehe“ ohne Rücksicht auf den in Aussicht gestellten Tod. 312. *ἐξ ἄπαντος* gehört zu *τὸ κερδαίνειν* („aus allem Gewinn ziehen“). 313. Über den Artikel bei dem Komparativ trotz des folgenden *ἥ* s. Kr. I 50, 4, 13. 315f. *οὖτως* (*ὡς ἔχω*) so ohne weiteres, ohne eine Entgegnung. — *ὡς καὶ νῦν . . λέγεις*, daß du auch jetzt schon u. s. w., d. h. deine bisherigen Reden waren mir schon widerwärtig genug, ich will nicht mehr hören. 318 f. *δὲ* wie *παρὰ* 712: *ὁ* hat allein von den liquidae die Eigenschaft, die vorausgehende Silbe zu verlängern, bei den dramatischen Dichtern behalten. Die betreffende Silbe muß in der Arsis stehen. — *ὁνθμίζεις* („abmessen“) wegen der Sonderung und Abgrenzung des Sitzes des Ärgers („was willst du mit deiner Abteilung des Ärgers, indem du nach dem Sitz meines Ärgers fragst“). — *σε — τὰς φρένας*: dem persönlichen Accus., besonders der pers. Pron., wird bei Dichtern öfter der betroffene Teil epexegetisch beigefügt vgl. Sophokles, Antigone. 2. Aufl.